

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

189 (24.4.1915) Mittagausgabe

Großadmiral von Tirpitz.

24. 4. 1865 - 24. 4. 1915.

Von Vizeadmiral J. D. Kirchhoff-Kiel.

Am 24. April 1915, an dem die deutsche Flotte vor dem Feinde stand, ist es ein halbes Jahrhundert, das der Welt den Namen Tirpitz bekannt gemacht hat.

Alfred von Tirpitz (am 19. März 1865 geboren) war bereits in jüngeren Jahren ein wichtiger Posten voll auszufüllen: die Entwicklung unseres Torpedowesens in die richtigen Bahnen zu leiten.

Diese große Aufgabe wurde durch vielerlei erschwert: es fehlte fast an allem, an Material und vor allem an technischem und militärisch-seemannischem Personal.

Gleichzeitig mit all diesen militärischen Einrichtungen wurde an die Unterführung deutscher Privat-Werften und -Fabriken tatkräftig herangegangen.

Musterbild für alles und wurde zum Beispiel für andere Staaten; aber Deutschland blieb im Torpedowesen nach wie vor an der Spitze.

Zu Beginn der 90er Jahre war das Torpedowesen soweit entwickelt, daß Kapitän zur See Tirpitz nunmehr in seiner neuen Stellung als Chef des Stabes des Oberkommandos sich anderen größeren Aufgaben zuwenden konnte.

Die vielen Reglements der 90er Jahre sind für die geleistete Arbeit der beste Beweis. Die Kunde und Wissenschaft vom Seekriege wurde intellektuell und praktisch zu einer großen Vollkommenheit gebracht.

Es galt jetzt, das hohe Wort unseres Kaisers: „Bitter not tut uns eine starke deutsche Flotte!“, in die Tat zu übersetzen.

Der neue Staatssekretär zeigte auch darin ein besonderes großes Geschick, daß es ihm gelang, der Volkserwartung bald die Ueberzeugung beizubringen, daß die dem Reiche gestellte große Aufgabe unbedingt erfüllt werden muß.



Großadmiral v. Tirpitz.

Der neue Staatssekretär zeigte auch darin ein besonderes großes Geschick, daß es ihm gelang, der Volkserwartung bald die Ueberzeugung beizubringen, daß die dem Reiche gestellte große Aufgabe unbedingt erfüllt werden muß.

Es lagen mithin nur Verteidigungsgründe für die Schaffung der neuen größeren Flotte vor, ein Angriff zur See hat nie in Deutschland Absichten gelegen, ebensowenig wie ein solcher zu Lande.

Den Flottengeleichen folgten in den Jahren 1906, 1908 und 1912 drei Novellen, in welchen der Bau von stärkeren Großkampfschiffen mit kürzerer Lebensdauer, die Vergrößerung der Torpedoflotte, die Schaffung einer Unterseebootflotte sowie die Einstellung eines dritten aktiven Linienschiffgeschwaders gefordert wurden.

Welch gewaltige Aufgabe der inzwischen zum Großadmiral beförderte Staatssekretär gelöst hat, dafür legt das beste Zeugnis die Tatsache ab, daß die britische Armada sich in diesem Kriege noch nicht aus ihren Schlupfwinkeln herausgetraut hat.

Wir rufen dem tatkräftigen, lebensfrischen Jubilar ein dankerfülltes Heil zu; möge es ihm beschieden sein, die Enderfolge seiner Tätigkeit in noch viel größerem Maße zu erleben!

Wir rufen dem tatkräftigen, lebensfrischen Jubilar ein dankerfülltes Heil zu; möge es ihm beschieden sein, die Enderfolge seiner Tätigkeit in noch viel größerem Maße zu erleben!

W.L.B. Berlin, 23. April. Zum Jubiläum des Großadmirals Alfred von Tirpitz schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ u. a.: Zu einer Zeit, wo Deutschland von allen Seiten überfallen, gegen eine Welt von Feinden kämpft, darf von Tirpitz, obwohl der geplante Ausbau der Flotte noch nicht zur Vollendung gekommen ist, Früchte, zielbewußter Arbeit ernten und mit Stolz auf sein Lebenswerk blicken.

Die fortschrittliche „Bosnische Zeitung“ schreibt: „Die deutsche Marine besteht jetzt die Feuerprobe. Sie hat sie schon bestanden. Was sie bisher geleistet hat, hat die Erwartungen, die das Deutsche Volk auf seine Marine setzt, nicht nur erfüllt, nein, sie übertrifft.“

Die „Nationalliberale Korrespondenz“ schreibt: „Das Vertrauen des Deutschen Volkes gilt von Tirpitz weit über sein Ressort hinaus, weil er sich als moderne Persönlichkeit zeigte, die vom lebhaftesten Verständnis für alle vorwärtsstrebenden Kräfte der Nation beseelt war.“

Der Kinder hefter Schuß gegen Krankheit ist außer Sauberkeit und Abhärtung eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine frische Mutter das fleischliche Kibbermehl, eine naturgemäße, leicht verdauliche und gern genommene Nahrung, welche die kleinen vor Darm- und Magenleiden schützt und das Unterdarmbedeutend erleichtert.

Table with 2 columns: Location and Time. Includes entries for Sankt Petersburg, Aachen, Mainz, and Mannheim.

Bei Kopfschmerz. Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. In allen Apotheken.

Der Fliher.

Roman von Freiherr von Schlicht.

(4. Fortsetzung.)

Wenn auch widerstrebend, war Fräulein Wilda mit ihrer Mutter für lange Zeit nach Berlin gefahren, damit sie durch ihre Anwesenheit den Vetter zu großen Heldentaten auf dem Gebiet der Jurisprudenz entflamme.

Drei Monate war sie fort gewesen, und v. Platon hatte es nie einen Augenblick bezweifelt, daß er sie nur als Braut wiedersehen würde, denn um das Mädchen zu bekommen, mußte doch selbst der leichtsinnigste Mensch ein Tugendbold werden.

Und nun war Fräulein Wilda plötzlich wieder in der Stadt aufgetaucht. Heute vormittag war sie ihm zufällig auf der Straße begegnet und hatte ihm einen Blick zugeworfen, einen Blick — selbst ein Mensch mit kaltem Fischblut, das dazu noch eine Stunde und länger auf Eis gelegen hatte, hätte bei dem Blick Feuer und Flamme werden müssen.

Ideal, etwas mehr als mittelgroß, schlank und geschmeidig wie eine junge Gerte. Aus ihren dunklen Augen sprühte ihr heißes Temperament, und der kleine Mund hatte ihn schon oft von heißen leidenschaftlichen Küßen träumen lassen.

Nun war sie wieder da und hatte ihn angesehen, als wäre sie gar nicht fortgewesen, als hätte es nie passieren können, daß sie inzwischen die Braut eines andern geworden wäre.

Leutnant von Platon klemmte sich das Monokel in das linke Auge und blickte in die Zukunft. Aber er sah noch nicht das, was er sehen wollte, so nahm er das Glas wieder heraus und puß weiter.

Was sollte er tun? Keumütig zu Fräulein Wilda zurück zu kehren und aufs neue um deren Günst werden? Allerdings, viel zu werden brauchte er da wohl nicht erst, das schien ihm ihr Blick deutlicher als je verraten zu haben. Vielleicht, daß sie ihn früher nur deshalb nicht allzusehr ermutigte, weil im Hintergrund der Vetter als Heiratskandidat für sie bereit gehalten wurde.

Was tun? Das war leichter gefragt als beantwortet, denn unmöglich konnte er sich jetzt von Fräulein Wilda zurückziehen. Die schien es als ganz selbstverständlich anzunehmen, daß er eines Tages um ihre Hand anhielt, denn wo sie sich auch immer traf, behandelte sie ihn mit einer Auszeichnung, die ihn mit den größten Hoffnungen erfüllte.

den waren ehrenwerte Männer, pflichtgetreue Offiziere, lebenswürdige Menschen, aber irgendeine schlechte Angewohnheit hatten sie sich mit der Zeit doch alle hier angeschafft, so daß sie als ernsthafte Freier für Lutti doch nicht in Frage kamen.

Er und Fritz von Ziegelbad! Wieder klemmte er sich sein Monokel in das Auge, und in dem Zukunftsbild, das er jetzt sah, störte ihn die Anwesenheit des neuen Freundes.

Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätte er am liebsten einen Gummi zur Hand genommen und den aus dem Bilde herausgeradiert. Der störte ihn auch in seinem bisherigen seelischen Gleichgewicht, nicht, weil der ebenfalls ein Monokel trug, sondern weil der Kamerad sich in der letzten Zeit ganz auffallend verändert hatte, und dafür fand er nur eine Erklärung, der war verliebt. Gewiß, nach außen hin bemühte Fritz von Ziegelbad sich, der alte zu sein.

Alldings, wenn er selbst sich wieder Fräulein Wilda zuwandte, war der Weg für den Kameraden frei. Aber das war ja eben die schwierige Frage, ob er das tun sollte, und auch, ob er das tun dürfe. Je länger er darüber nachdachte, desto mehr kam er zu der Erkenntnis, daß es wenigstens vorläufig für ihn keinen Rückzug gab.

Bekanntmachung.

Das künftige Erholungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden soll am 1. Mai ds. Jrs. wieder eröffnet werden.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden.

für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungslsg. Mk. 2.50 für den Tag.

Dr. Wirz, homöopathischer Arzt. Spezialarzt für innere Krankheiten und Naturheilmethoden.

Dogellang. bevorzugter Ausflugsort, hübsche Räumlichkeiten, das ganze Jahr geöffnet.

Baden-Baden. Hotel Löwen-Friedrichsbad. Das den Bädern zunächst gelegenste gut bürgerliche Haus.

Freudenstadt. Höhen- u. Nerven-Kurort I. Ranges. Schwarzwald, Schnells, Karlsruhe 3/4 St. Dornreiche ebene.

Travemünde. Seebad u. klimatischer Kurort. Erholungsstätte.

Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr. übernimmt Wäsche zum Waschen nach Gewicht.

Achtung! Hausbesitzer! Reparaturen an Schiefer, Ziegeln, Holzement und Dach.

Carbidlampen. neue Modelle. Tischlampe m. Glocke 3.75 (wie Abbildung).

Apfelwein. ungefähr 100 hl guter Apfelwein, ganz oder in größeren Mengen zu verkaufen.

Gutes Mittag- u. Abendessen. ungefähr 100 hl guter Apfelwein.

Neu eingetroffen: Konfektion

- Blau Kostüme 21.00 eleg. Form. 40.- 34.-
Blau und schwarze Kostüme aus gut. Stoffen
Blusen u. Jackett-Formen 45.00
Blau und schwarze Kostüme, la Stoffe und Verarbeitung, neueste Formen 70.00

Die Abteilungen: Backfisch-, Mädchen- u. Knaben-Konfektion sind durch neu eingetroffene Waren auf das Beste sortiert.

Modehaus Hugo Landauer Karlsruhe.

Durlach i. Baden. Bedeutendes Landstädtchen mit 15 000 Einwohnern.

Wiener-Schneiderin. herfertigt feine Toiletten zu sehr bill. Preisen.

Unwiderfürlich! Nächste Woche Bad. Rote Gold-Lotterie.

Patentanwalt Dr. S. Hauser. Ingenieur und Chemiker.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 24. April 1915.

Kaffee, gebrannt. erhalten Sie stets frisch und in vorzüglicher Qualität.

Keine Pfändung. Keine Konkurs.

Tüchtige Bäckerleute. suchen arbeitsfähige, Konditorei mit Café oder Weinwirtschaft zu pachten.

Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht v. Fr. Schiller.

Probieren Sie. Gutes Kernseifen und Seifenpulver.

Milchhauser Stoffreste. Kleiderstoffe, Blusen, Schürzen.

Zu verkaufen. In H. bad. Oberheimstädtchen mit Bahnhofsstation.

Citronen. schöne, gelbe, saftige, Rippen von 300 Stück.

Apfelwein. in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten.

Ankauf. fortwährend u. getragenen Herrenkleider, Uhren, Gold, Platin.

Ratenzahlungen. erhalten Beamte, Private: Damenholländer, Mäntel etc.

Stuttgarter Hoftheaterwirtschaft. unsere Karlsruhe-er kehren in der berühmten.

Komme pünktlich. auf Postkarte. Kaufe getragene Herren- und Damenkleider.

Damen. Kleinhans, Gebirgs, Kaufmannsstraße 2, Ecke Kaiserstr. 30/14.4

Rassenchränke. weiß unter Preis abzugeben.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden u. Bekannten mit, daß unser treuer Gatte, unser guter, unvergeßlicher Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Heinrich Reber

Groß. Ober-Revisor heute morgen kurz vor 4 Uhr sanft und selig zur ewigen Ruhe des Volkes Gottes eingegangen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet von der Friedhofkapelle aus am Sonntag, den 25. April 1915, mittags 12 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten, treubesorgten Ehegatten

Jakob Bippes,

Glasermeister, nach kurzer aber schwerer Krankheit zu sich in die himmlische Heimat abzurufen.

Emma Bippes, geb. Zickel.

Beerdigung: Sonntag, den 25. April, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Sofienstraße 181. B11862

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, treubesorgten, unvergeßlichen Vater

Alois Nachbauer, Lokomotivführer a. D.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: August Nachbauer, Karl Nachbauer, Rosa Zimmermann, geb. Nachbauer.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied Freitag, den 23. April rasch und unerwartet nach schwerer Krankheit meine bezugslose, unvergeßliche Tochter, unsere liebe, gute Schwester, Nichte u. Tante

Hilde

im 21. Lebensjahre. In tiefem Schmerze: Frau Anna Gehry, Witwe, Otto Gehry, Düsseldorf, z. Zt. im Feld., Berta Gehry, Eugen Gehry, z. Zt. im Feld.

Kriegs-Versicherung

ohne Zuschlag für alle Wehrpflichtigen. Angebote unt. Nr. 5257 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Frühkartoffeln

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltener Schließkorb (nicht zu groß). Angebote unter Nr. B11921 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Herren- u. Damen-

kleider, Schuhe, Haarbretter, alle Größen, gut erhalt., billig zu verk. B11653 Säbingerstr. 28, II. I.

Gottesdienste. — 25. April. Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche, 49 Uhr Militär Gottesdienst Garnisonbazar Schula.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten, treubesorgten Ehegatten Jakob Bippes, Glasermeister, nach kurzer aber schwerer Krankheit zu sich in die himmlische Heimat abzurufen.

St. Stephanuskirche. Sonntag (Schußfest des hl. Josef): 8 Uhr Frühmesse: 6 Uhr hl. Messe: 7 Uhr hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion für den Fürsorgeverein.

St. Stephanuskirche. Sonntag (Schußfest des hl. Josef): 8 Uhr Frühmesse: 6 Uhr hl. Messe: 7 Uhr hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion für den Fürsorgeverein.

St. Stephanuskirche. Sonntag (Schußfest des hl. Josef): 8 Uhr Frühmesse: 6 Uhr hl. Messe: 7 Uhr hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion für den Fürsorgeverein.

St. Stephanuskirche. Sonntag (Schußfest des hl. Josef): 8 Uhr Frühmesse: 6 Uhr hl. Messe: 7 Uhr hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion für den Fürsorgeverein.

Feld-Proviant keine Schlecherei, dauerhaft sättigend Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122

Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier empfiehlt die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Max Hummel-Söhne Karlsruhe i. Baden. Erstklassige Präparation in Säugtieren. Spezialität: 5543 Auer- u. Birkhähne in bester, mottensicherer Ausführung bei mäßigen Preisen.

Freiwilige Bersteigerung. Montag, den 26. April 1915, nachmittags 2 Uhr. werde ich im Pfandlokal hier, Steinstraße 23, auftragsgemäß gegen bare Zahlung öffentlich meistbietend bestimmen versteigern:

Pfannkuch & Co. Für die Feldpost Kalbsbraten nach Hausmacher-Art Dose ca. 250 Gramm Nr. 1.25

Herrenfahrrad sehr billig zu verkaufen. B11917 Säbingerstraße 37, 1. Herrenfahrrad sehr billig abzugeben. B11918 Humboldtstr. 24, II. 1.

Stellen-Angebote Kaufmännisches Personal zum sofortigen Eintritt über Kriegsdauer gesucht. Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes sofort melden.

Wauflerer gesucht zum Verkauf eines gut lobnenden Artikels. Abgabe nur gegen bar. Angeb. unt. B11891 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gesucht Lehrrädchen per 1. Mai gegen sofortige Vergütung. 5517 L. Wohlschlegel Luxuswaren, Lederwaren Haushaltartikel Kaiserstrasse 173.

Wir suchen mehrere männliche Personen von 20-35 Jahren, die nach arztlicher Ausbildung zum Maschinenschleifer sofort Einstellung erhalten, hierfür weitgehendste Sicherheit geboten wird. Lehonorar 200 Mk. Näheres B10690, 10.3 Hygiene-Institut Baden-Baden.

Krisen-Gehilfe gesucht. Lohn 10 Mk. wöch. bei fr. Station. B11848 Karlsruhe 72. Schneider auf B11905 Militärarbeit, auch außer dem Hause gesucht. Ad. Stängel, Vinkel 32.

Mehrere Schneider für Militär und Zivil in und außer dem Hause gesucht. B11884 2.2 Eberhardt, Körnerstr. 14, II. Sattler gesucht auf Halbschloßer. Lohn: Reichstaxi. A. Kriemle, Effenweinstraße 35.

Markstahler & Barth, Karlsruhe. Spengler, junger Dreher, der auch am Schraubstock arbeiten kann. Ferner werden noch Lehrer linge angenommen.

Marmor- und Steinmetzgeschäft. Tüchtige Plattenleger nach auswärtig zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 1689a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Mann für dauernde Beschäftigung gesucht. Peter Beuscher, Fischengroßhandlung, Karlsruhe i. B., Luisenstrasse 24.

Giltsarbeiter finden dauernde Beschäftigung. Färberei Prinz A.-G. sofort gesucht. 5525.2.2 Färberei Burg, Karlstr. 42.

Hotel und Café Erbprinz.

Billardkünstler J. BRUNO aus Wien

hat jetzt die Leitung des Billardsaales übernommen. Das Spielmaterial ist vollständig renoviert.

Um geneigten Zuspruch bittet

F. Frey.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag, den 25. April 1915, nachmittags von 1/2 4—1/2 7 Uhr

Volkstümliches Konzert

ausgeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter der Leitung des Herrn Obermusikmeisters A. D. S. Dieje.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften, sowie Soldaten 20 Pf. Sonstige Personen 60 Pf. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Program 10 Pf. 5527

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

Schwarzwaldhaus im Tiergarten „zum Lauterberg“

Wiedereröffnung Sonntag, den 25. April.

5558 Hochachtungsvoll Jos. Kritsch.

Café Röderer.

Samstag und Sonntag Abend

Vaterländisches Konzert.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll Emil Röderer.

5534

L. Z. Tr. Montag d. 26. IV. 15. 8 1/2 Uhr Klb. Mittwoch d. 28. IV. 15. 4 Uhr Schw.—O

Schwarzwaldverein Sektion Karlsruhe.

Sonntag, den 25. April 1915:

Blüten-Wanderung:

Renchen, Prälaten-Buckel, Ulm, Hasslach, Tiergarten, Ringelbach, Waldulm, Kappelrodeck, Achern. Abfahrt 8⁰⁰ U.

Bayern-Verein Weiß-Blau.

Unter dem Protektorat S. Maj. S. des Prinzen Rupprecht von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlstraße 21, statt.

Der Vorstand. Landsleute herzlich willkommen

Pfannkuch & Co.

Mais-Budermehl

Ersatz für Weizenmehl

Pfd. 45 Pf.

Aus diesem Maismehl kann vorzügl. Kuchen gebacken werden.

Erhältlich ohne Brotmarken!

Ersatz für Weizenmehl:

Polenta

(Maizgrich)

Pfd. 45 Pf.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Öffentliche Versteigerung

gegen Barzahlung: a) Fundstücken vom IV. Vierteljahr 1914, darunter 1 Photogr.-Apparat, Koffer-Apparate, 1 Browningspistol, 1 Fahrrad, 1 Fernglas „Zeiss“, 1 Koranette, 2 Holzregale, 4 neue elektrische Schallplatten, 2 neue hölzerne Bettstellen u. s. w. am Donnerstag, den 29. April 1. 3., nachmittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, in der Expresstaxi-Station des Personenbahnhofs. Die besonders genannten Gegenstände, sowie die Schmuckstücke, Uhren u. dgl. werden von 11 Uhr vormittags an angeboten.

b) Etwa 40 Lose alte Kisten, Körbe und Holzschubladen am Freitag, den 30. April 1. 3., nachmittags 2 Uhr beginnend, beim Magazinsamt II (Eingang Wielandstr.).

c) Etwa 70 Lose Holzschubladen, Holzabfälle, Reiffa u. dgl. am Freitag, den 30. April 1. 3., nachmittags 4 Uhr beginnend, beim Magazinsamt III (Eingang Durlacher Allee, bei der Talgämelgasse). Karlsruhe, den 21. April 1915.

Rechnungsbureau der General-Direktion. 5467.2.1

Waffenrot. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Waffenrot versteigert am Montag, den 26. April ds. Js., 41 Stück Eichenstämme von 1,19

17 „ Buchenstämme von 1,68

32 „ Bauhölzer I. Kl. 24

10 „ Sopfenhölzer I. 10 Stück

II. 20 Stück III. 5 Stück IV. Klasse,

ferner am Dienstag, den 27. April ds. Js., 268 Stk. Buchenes, 3 Stk. eichenes, 113 „ forienes, 10 „ tannenes Scheitholz, 7 „ Buchen, 7 Stk. eichen, 98 „ forienes, 1 „ tannenes Brühlholz und 125 Stk. Wellen.

Zusammenkunft jeweils vormittags 9 Uhr beim Rathaus dahier. Waffenrot, den 20. April 1915.

Das Bürgermeisteramt. 1642a G. L. J. e. r.

Langenalb. Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Langenalb versteigert am Montag den 26. April 1. 3., nachmittags 3 Uhr,

im Hofe des Farrenhalters einen zum Schlachten geeigneten Rindsfarren, wozu Liebhaber einladen.

Langenalb, 19. April 1915.

Gemeinderat. J. B.: Bodamer. Kraft, Katsch.

Neureut. Die Wirtschaft Zum Waldhorn

ist auf den 1. Juli an tüchtigen, kautionsfähigen Metzger zu vergeben.

Näheres 1690a

Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Zur Vergrößerung eines gutgehenden Mk. 3000 Selbstgebr. gegen Sicherheit, Pfand und Gehaltensanteil sofort gesucht. Auch geeignet für Beamten zur Mitbewirtschaft. Angeb. unt. Nr. 211731 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Verloren

eine Brosche, Goldtopas in runder, goldener Fassung, auf dem Wege Wenditz, Hardtwald (Maderwege), Schwarze Allee, Schützenhaus, Kintzheimener Allee, Wolfkestraße. Gegen Belohnung abzugeben. 5552 Wenditzstr. 4.

Verloren

wurde Dienstag mittag ein Zwicker mit Futteral. Es wird gebeten, denselb. geg. Belohnung Kaiserstr. 64, im Buchgeschäft abzugeben. 5555

Buch vom Lebensbedürfnisverein

verloren Nr. 17417. Abzugeben gegen Belohnung Durlacher Allee, Nr. 18. 211863

Diese Woche Grosse Sonderangebote

Blusen

- Weisse Batistbluse mit reicher Stickerei und gesticktem Kragen 1.25
- Weisse Batistbluse mit reich gesticktem Vorder- teil, halstfrei 1.65
- Elegante Seidenbatistbluse mit reicher Stickerei und Einsätzen garniert, halstfrei 2.25
- Elegante Batistbluse besond. hübsche Aus- führung, m. reich. Stickerei 2.95
- Elegante Voilebluse in vornehmer Ausführung reich mit Einsätzen gar- niert und in Stoff gestickt 4.20
- Baumwollmousselinbluse in gefälliger Aus- führung, hell u. dunkel, halstfrei 1.25
- Zephirbluse gestreift, prima Qualität, mit Um- legekreagen 2.25
- Wollmousselinbluse gute Qualität, besonders vorteilhaft, hell u. dunkel 3.60
- Ripskragen mit gestickter Ecke 68
- Spachtelkragen, hübsche Form 68
- Spachtelgarnituren, besonders schön 68
- Ripsgarnituren, besonders hübsch, m. Hohlsaum 78
- Ripsgarnituren, mit Hohlsaum oder Stickerei 98

Mode-Waren

- Sweater-Anzüge, Baumwolle, blau und braun 1.35
- Sweater, Baumwolle, halstfrei 95 75 65
- Sweater, Baumwolle, mit langen Ärmeln 1.45 1.30 1.10
- Kittelkleidchen, Waschstoffe, hübsch garniert 1.25 95
- Waschanzüge, blauweiss gestreift, prima Stoff 1.35 1.16 95

Sweater

- Herren-Macchohemden mit und ohne Einsatz 2.60 2.25 1.95
- Herren-Macchohosen 1.95 1.65 1.55
- Maccosocken Paar 68 55 36
- Schweißsocken 3 Paar oder 2 Paar 95
- Hosenträger extra stark Paar 95

Herren-Artikel

- Untertaille, hübsche Ausfühg, m. Stickerei 75
- Untertaille m. breiter Stickerei und Band- durchzug 95
- Untertaille aus gutem Stoff mit breiter Stik- kerei und Rüschen- garnitur 1.25
- Untertaille, besonders hübsch, ringsum breite Stickerei 1.45
- Untertaille aus prima Stoff, mit breiter Stik- kerei u. Banddurchzug 1.55

Untertaillen

- Ein grosser Posten Waschröcke 3.60 2.95 1.95 1.55
- Damen-Schlupfhosen in allen Farben Paar 1.45 1.30 95

Paul Burckhard Kaiserstr. 143.

Wer Unterricht in spanischer Sprache erhält. Gut Grenadier-Offizierhelm oder Zählmeisterhelm Gr. 58. Gef. Offerten unt. 211877 an die Expedition d. Bl.

Gut Mädchenrad zu kaufen erhalten. m. Preisang. u. Nr. 211856 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ erb.

Gebrauchte Holz-Bogelhäufig zu kaufen gesucht. Angebote unter 211911 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Pr.

Zu verkaufen Gebrauchtes Möbel zu verkaufen: 1 r. Tisch, 1 Waschkomode, 1 Küch. Schrank, 1 Bettstelle mit Kopf und Matratze. Baumstr. Nr. 38, 3 St. 211886

Damen- u. Herrenfahrrad. Kor- vedofreilauf, sportlich, zu verkaufen. 211914 Schützenstr. 53, Hof.

Herren- u. Damenfahrrad, er- stkl. Maschine, hübsch bill. zu ver- kaufen. 211915 Kaiserstr. 35, part.

Kanarienvogel hat billig abzugeben. 211916 2. Jäger, Amalienstr. 22.

Herren- und Damenrad mit Preis. billig zu verkaufen. 211672 Adlerstr. 4, Laden links.

Zu verkaufen 1 großes Babringerstr. 92, 1 Treppe hoch.

Kinderstuhlpuff sehr gut erhalt., in billig zu verkf. Ebenfalls ein gut erh. Kochherd. 211854 Amalienstr. 43, 1 Tr. bod.

Büchskinte, habenlos, für Saure & Sohn, Suhl, wird bill. verkf. 211707.2.2 Kaiserstr. 57, II.

Kinderliegewagen, noch gefleckt, Kinderstuhlpuff billig zu verkf. 211857 Kadnerstr. 18, part. z.

Dobermann, 3/4 Jahr alt, nachham u. folgham, zu verkaufen od. gegen kleineren Hund zu vertauschen. 211913 Durlach, Amalienstr. 6, I.

Ein gut dreifertiger, rassenreiner **Ardele-Terrier** ist billig zu ver- kaufen bei Anton Eger, Buch- handlung, Kallstr.

Rattenjäger, 3 Jahre alt, sehr wachamer Hof- hund, wegen Einberufung für 10.4 zu verkaufen. 211820.2.2 Humboldtstr. 17, 1. Stock II.